Objekt:	Der Vestatempel (The Temple of Vesta in Tivoli)
Museum:	Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Malerei, 18. Jahrhundert, Frankreich
Inventarnummer:	73.4

Beschreibung

Das östlich bei Rom gelegene Tivoli mit den Wasserfällen des Flusses Anio war schon in der Antike eine beliebte Sommerresidenz wohlhabender Bürger der Hauptstadt des Kaiserreichs. Die hier dargestellte Ansicht wird durch die Ruine des Vestatempels „gekrönt“. Der Überlieferung zufolge soll es sich dabei um den einstigen Tempel der tiburtischen Sibylle handeln. Unterhalb erkenntlich ist eine kleine Kirche mit Campanile sowie im Vordergrund die Komposition vorteilhaft belebende Staffage. Es handelt sich hier wie bei dem Gegenstück (Kat. Nr. 73.3) um ein frühes Beispiel bildkünstlerischer Italiensehnsucht. Der Maler hielt sich seit 1754 viel in Italien und der Provence auf. In den 1770er und 1780er Jahren stellte er seine von den Zeitgenossen hoch geschätzten Landschaften regelmäßig in Paris aus. Das Gemälde gehört zu einer Vielzahl malerischer Darstellungen der Gegend rund um Tivoli und seiner Sehenswürdigkeiten wie sie von zahlreichen Künstlern des 18. und 19. Jahrhunderts überliefert sind. SIGNATUR / INSCHRIFT: Bez. rechts Mitte-unten über dem Felsen: DeLacroix 1764

Grunddaten

Material/Technik:	Leinwand, Ölfarbe
Maße:	Bildmaß (Höhe x Breite): 97 x 113 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 127 x 143 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1764
	wer	Charles François de Lacroix (1700-1782)
	wo	Latium

Schlagworte

- Gemälde
- Leinwand
- Ölfarbe